

# Tachertinger



## GEMEINDEBOTE

EMERTSHAM • PETERSKIRCHEN • TACHERTING



Amtsblatt der Gemeinde Tacherting für alle drei Ortsteile

16. Dezember 2021

## ★ Weihnachtsgrüße aus dem Rathaus! ★

### Der Weihnachtsstern

Glöckchen klingen leise -  
 der Weihnachtsstern geht auf seine Reise.  
 Leuchtet hell vom Himmelszelt -  
 hinunter auf die ganze Welt.  
 Er führt uns durch die Dunkelheit  
 und kündet von der nahen Weihnachtszeit  
 Seht nur, wie er golden strahlt  
 und Hoffnung in die Gesichter der Menschen malt.

(Autor cbein)



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es sind nur noch wenige Tage, dann feiern wir wieder  
 Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr.

Weihnachten, das große Fest des Friedens, des Lichtes und der Freude soll uns helfen, sich auf die wichtigen Dinge im Leben zu besinnen, das Vergangene zu überdenken und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen. Im Mittelpunkt der Gedanken wird auch in diesem Jahr der Umgang oder die Entwicklung mit der Corona-Pandemie sein. Sie sorgt wiederholt dafür, dass die Zeit vor Weihnachten etwas anders sein wird. Denn Christkindlmärkte, Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern sowie Adventssingen wird es auch heuer nicht geben.

Es gibt uns dafür Gelegenheit, über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf Dinge, die bisher so selbstverständlich waren. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück und Zufriedenheit kann man sich nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden und Freiheit Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können. Leider gelingt uns das in der Hektik des Alltages nicht immer. Darum wünsche ich Ihnen in den kommenden Weihnachtsfeiertagen Ruhe und Zeit zu finden, für sich, für Ihre Lieben und für die Dinge, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Mein besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde und Allen, die mitgeholfen haben, unsere Gemeinde lebens und liebenswert zu erhalten. Besonders denken wir auch an all diejenigen, die während der Feiertage Dienst für uns, für die Allgemeinheit leisten, bei Feuerwehren, Polizei, Rettungsdiensten, Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen usw.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen persönlich wie auch im Namen des Gemeinderates sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Tacherting ein friedliches, frohes und gesegnetes Weihnachtsfest. Möge die Weihnachtsbotschaft von Christi Geburt alle kranken, einsamen und verzweifelten Menschen erreichen und ihnen wieder Licht und Zuversicht in den Alltag bringen.

Für das neue Jahr 2022 wünsche ich Ihnen viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit!

Herzlichst, **Ihr Werner Disterer**

Foto privat







## Zwischenstand bei den aktuell laufenden gemeindlichen Projekten



### **Dezember 2021 Zwischenstand bei den gemeindlichen Projekten**

#### **Baugebiet Grundner Feld II:**

Vom Städteplaner wurde ein neuer Vorschlag für eine mögliche Bebauung ausgearbeitet, die im Gemeinderat diskutiert wurde. Die weitere Vorgehensweise erfolgt im engen Austausch mit den Vertretern des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege und dem gemeindlichen Stadtplaner.

#### **Baugebiet Leitner Feld:**

Die Erschließungsarbeiten laufen seit Ende April und sind bis Mitte Dezember großteils abgeschlossen.

Hinweise zu den neuen Vergabekriterien und zum Vorgehen beim Verkauf finden Sie auf der Homepage der Gemeinde. Die uns bekannten Interessenten wurden angeschrieben und aufgefordert, ihre Bewerbungen um ein Grundstück bis 28.12.2021 abzugeben. Es wird darauf hingewiesen, die Unterlagen ausschließlich papierhaft einzureichen.

#### **Deichneubau in Wajon:**

Mit dem Bauvorhaben wurde Mitte September begonnen. Die Bauarbeiten werden nach Auskunft des Wasserwirtschaftsamtes ca. zehn Monate dauern.

#### **Grund-/Hochwasser:**

Die neuen Grundwassermessstellen wurden vom Büro DHI WASY GmbH eingemessen und in Betrieb genommen. Seither werden die Pegelstände aufgezeichnet. Anhand der Aufzeichnungen in der Folge des Regenereignisses Mitte Juli werden aktuell Modellierungen vorgenommen.

Bzgl. des Hochwasserrisikomanagements für die Gemeinde Tacherting wurde Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein aufgenommen. Ein Termin mit dem Wasserwirtschaftsamt fand Ende Oktober 2021 statt. Im Rahmen dieses Termins wurden relevante Punkte besprochen und festgehalten, was noch zu erledigen ist. Es herrscht ein regelmäßiger Austausch mit dem Arbeitskreis bzgl. des definierten Projektplans.

#### **Feuerwehrrhäuser Emertsham/Peterskirchen:**

Weitere Erkenntnisse/Ergebnisse vom Feuerwehrbedarfsplan liegen vor. Der Kreisbrandrat ist über den Entwicklungsstand informiert und stimmt die weitere Vorgehensweise vorerst mit der Regierung ab. In der Sitzung des Gemeinderates am 25.11.2021 wurde beschlossen, in Emertsham und Peterskirchen je ein eigenes Feuerwehrhaus zu bauen. Ergänzend wurde beschlossen, die Handlungsempfehlungen aus dem Feuerwehrbedarfsplan anzuerkennen.

#### **Bau einer Kinderkrippe:**

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 04.11.2021 beschlossen, die Planungen für den Bau einer Kinderkrippe und zumindest für eine weitere Kindergartengruppe auf dem Grundstück des Pfarrkindergartens St. Maria voranzutreiben.

#### **Bau des Radweges von Tacherting nach Emertsham (1. Bauabschnitt bis Watzing):**

Bis auf ein Grundstück konnten zwischenzeitlich alle erforderlichen Flächen erworben werden. Mein Dank geht an alle Grundeigentümer, die diese Maßnahme unterstützen und ihren Grund dafür zur Verfügung stellen. Letztlich kommt der Radweg im Interesse der Sicherheit Allen zu Gute!

Das Straßenbauamt hat zwischenzeitlich den Förderantrag bei der Regierung eingereicht. Ob die Förderfähigkeit auch ohne des noch fehlenden Teilstücks gegeben ist, wird nun geprüft.

#### **ISEK:**

Der Abschlussbericht durch das Büro SCHIRMER Architekten + Stadtplaner GmbH ist erstellt. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf der gemeindlichen Homepage.

#### **Erneuerung der Trinkwasserleitung an der B 299:**

Die Trinkwasserleitung von der Einfahrt ins Gewerbegebiet entlang des Radweges und der B 299 Richtung Wiesmühl wird erneuert. Die Arbeiten dazu wurden vergeben und werden im Jahr 2022 beginnen.

#### **Nutzung des Reitmeier Saales:**

Aktuell sind wir im Austausch mit dem Landratsamt und den ausführenden Firmen, unter welchen Voraussetzungen der Saal des Gasthauses Reitmeier wieder für die Öffentlichkeit zugänglich und nutzbar gemacht werden kann.

**Die nächste Ausgabe  
des Gemeindeboten erscheint  
am Montag, 17. Januar**

**Redaktionsschluss:  
Mittwoch, 5. Januar**



## In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Wertstoffhof Tacherting vor.



### Der Wertstoffhof Tacherting stellt sich vor

Unser Wertstoffhof wurde durch Vereinbarung mit dem Landratsamt Traunstein vom 30.06.1993 erstmalig ins Leben gerufen. Grundlage hierfür war das Bayer. Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz vom 27.02.1991 und das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Traunstein. Unser persönlich betreuter Hauptstandort befindet sich bekanntlich in Tacherting in der Römerstraße hinter dem Bauhofgebäude auf einer Gesamtfläche von rd. 1.700 Quadratmeter, die weiteren Sammelstellen in reduziertem Umfang in Peterskirchen auf dem nördlichen Parkplatz gegenüber der Kirche und in Emertsham auf dem BayWa-Gelände. Die Öffnungszeiten sind in Tacherting in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) montags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 8 bis 12 Uhr, freitags von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr und samstags von 8 bis 12 Uhr. In den Wintermonaten (November – April) fällt lediglich die Öffnungszeit an den Montagen weg.



Das Wertstoffhofangebot ist sehr vielfältig. Es reicht vom herkömmlichen Altpapier, Altmetall und Verkaufsverpackungen bis hin zu alten Speisefetten, Bauschutt, E-Schrott, Batterien/Akkus und Aquarienglas. Die Entsorgungsfractionen haben sich in den vergangenen Jahren immer weiterentwickelt und beinhalten mittlerweile eine Vielzahl von wiederverwertbaren Materialien, die heutzutage in privaten Haushalten anfallen. Um hierbei den allgemeinen und speziellen Überblick nicht zu verlieren, stehen unsere kompetenten Mitarbeiter mit Rat und Tat gerne zur Seite. Des Weiteren stehen auch Altkleidersammelcontainer von namentlichen Organisationen zur Verfügung.

Mit Änderungsverordnung vom 01.04.2013 wurde der Gemeinde Tacherting auf Antrag hin als 3. Gemeinde im Landkreis Traunstein das Sammeln und Verwerten von pflanzlichen Abfällen übertragen, um insbesondere damit den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin die kostenfreie Grüngutentsorgung zu ermöglichen. Hierbei werden mittlerweile rd. 2.000 Kubikmeter jährlich an Grünabfall und Gehölzschnitt der weiteren Verwertung zugeführt.

### Das Team des Wertstoffhofes



Das Team des Wertstoffhofes besteht aus:

Hans Jackl, Georg Unterpaintner (hinten von links), Erika Lobensommer, Petra Lechner, Natalie Braun (vorne von links)

Der Landkreis Traunstein bietet übrigens als besonderen Service für alle Bürgerinnen und Bürger eine kostenlose Abfall-App (s. unter Link <https://www.traunstein.com/buergerverwaltung/abfuhrkalender-containerstandorte-und-wertstoffhoefe>) an. Darin finden Sie unter anderem den Abfuhrkalender, die Giftmobil-Termine, Wertstoffhöfe sowie die Container-Standorte.

### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Tacherting, Rathaus  
Trostberger Str. 9, 83342 Tacherting  
Telefon-Nr.: 08621/8006-0, Fax-Nr.: 08621/8006-25  
Email: [gemeinde@tacherting.de](mailto:gemeinde@tacherting.de)

Redaktion: 1. Bürgermeister Werner Disterer (verantwortlich)  
Telefon-Nr.: 08621/8006-0  
Email: [werner.disterer@tacherting.de](mailto:werner.disterer@tacherting.de)

Redakteur: Reinhard Reichgruber  
Telefon-Nr.: 08622/986948, Mobil.: 0160/7730408  
Email: [reinhard.reichgruber@t-online.de](mailto:reinhard.reichgruber@t-online.de)

## Infos der Gemeinde

### Neues Wandbild in der Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Tacherting hat ein neues Wandgemälde. Die Künstlerin Elke Zauner schmückte den Kinderbereich der Bücherei mit Szenen aus dem Dschungel. Witzig und bunt lädt das Wandbild zum Anschauen, Verweilen und Lesen ein.

Elke Zauner ist ausgebildete Kirchenmalerin und studierte anschließend Malerei bei Prof. Hans Baschang an der Akademie der Bildenden Künste in München.

Nach ihrem Diplom 2002 erhielt sie zahlreiche Preise und Stipendien, unter anderem ein DAAD-Stipendium für Wien, ein Stipendium des Freistaats Bayern für die Villa Concordia in Bamberg und ein Stipendium in der Villa Massimo in Rom.

Seit 2012 lebt sie wieder in ihrem Heimatort in Tacherting als freischaffende Künstlerin mit regelmäßiger Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland. Sie arbeitet nebenbei als Kunstlehrerin am Gymnasium in Mühldorf,



Das neue Wandbild von Elke Zauner in der Gemeindebücherei Tacherting mit dem Team der Bücherei, Bürgermeister Werner Disterer und die Künstlerin Elke Zauner

Von links: Kathrin Stitzl, Bernadette Maier, Elke Zauner, Werner Disterer, An-schi Reiter.

außerdem übernimmt sie kleinere Restaurierungsaufträge, macht Farbkonzepte und dekorative Wandgestaltungen.

In ihrer Malerei beschäftigt sie sich vorwiegend mit der Wirkung von Licht und Raum. Auf ihren meist großformatigen Bildern schafft die Künstlerin Räume. Innen- und Außenräume, die durch verschiedene, überlagerte Farbschichten, Linien und Flächen oder deckendem und lasierendem Farbauftrag entstehen.

Die so entstehenden Bilder erschließen sich nicht auf den ersten Blick, vielmehr laden sie den Betrachter ein, darin zu Suchen und immer wieder neue Dinge zu entdecken.

Bürgermeister Werner Disterer dankte Elke Zauner, die das Gemälde für die Bücherei, deren Leserin sie ist, gespendet hatte.

Das Motiv aus einem Bilderbuch passt ideal an die gewählte Wandfläche und wertet den gesamten Innenraum Bücherei auf. Obwohl Elke Zauner hier eine kindgemäße Wandgestaltung gewählt hat, lädt auch dieses Bild ein, darin zu suchen und immer wieder neue Dinge zu entdecken. Auch das Team der Gemeindebücherei, Bernadette Maier, Kathrin Stitzl und An-schi Reiter freuen sich über das neue Bild und dankten Elke Zauner für ihr Geschenk.

### Diamantene Hochzeit im Hause Jackel

Im Dezember können Anna und Harry Jackel aus Tacherting das Fest der Diamantenen Hochzeit, also 60 Ehejahre, feiern.

Ihr 85. Wiegenfest kann Maria Reichgruber aus Altenham feiern. 80 Jahre wird Helga Fleissner aus Tacherting. Herzlichen Glückwunsch!

### Wer? Wann? Wo? Öffnungszeiten und Anschriften gemeindlicher Einrichtungen

#### **Gemeindeverwaltung:**

Trostberger Straße 9, 83342 Tacherting, Telefon: 08621/8006-0, Fax 8006-25, Mail: Gemeinde@tacherting.de, Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr, Donnerstag 14 - 18 Uhr

#### **Wertstoffhof, Römerstraße:**

Telefon: 08621/3796, Öffnungszeiten:

Nov. bis April: Freitag 8 - 12 Uhr/14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr, in den Monaten Mai - Okt. zusätzlich Montag 15-18 Uhr.

**Bauhof Tacherting:** Telefon: 08621/62728, Fax 08621/6498013

**Notruf-Nummer für Wasser und Kanal: 08621/8006-30**

(rund um die Uhr besetzt - Anruf wird weitergeleitet)

#### **Gemeindebücherei Tacherting:**

Pfarrweg 6, Telefon: 08621/6498020. Öffnungszeiten: Dienstag

15 - 19 Uhr, Mittwoch 8 - 13 und Freitag 15 - 18 Uhr;

E-Mail buch.tacherting@gmx.de

**Kindergärten:** St. Vitus, Emertsham: 08622/1269; Pfarrkindergarten Tacherting: 08621/2789; AWO-Kindergarten: 08621/977579; Waldkindergarten: 0170/4756099

**STEP-Nachbarschaftshilfe:** Gerda Wolf, Tel. 0179/2306688

**Schulen:** Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 08621/3333; Grundschule Peterskirchen: 08622/311

#### **Offene Ganztagschule**

Die offene Ganztagschule (OGS) befindet sich im Gebäude der Grund- und Mittelschule Tacherting, Pfarrweg 6, 83342 Tacherting.

Öffnungszeiten an allen Schultagen: 11.30 - 16.00 Uhr

Klasse 1-2: Tel: 0151/53386655 Ansprechpartner: Petra Wimmer

Klasse 3-4: Tel: 0151/51384221 Ansprechpartner: Josefine Greulich

Mittelschulgruppe: Tel: 0151/53386768

Ansprechpartner: Judith Schilcher

Anmeldeformulare sind über das Sekretariat der Mittelschule Tacherting erhältlich.

**Jugendsozialarbeit und Soziale Schule:** Grund- und Mittelschule: 08621/977582

**Musikschule Emertsham:** Telefon 08622/227, Fax 919970

**Heimatmuseum Tacherting:** derzeit geschlossen

**Jugendtreff** ehemalige Grundschule, 83342 Tacherting, Natalie Perschl, Benedikt Seehars, Telefon: 0152 57808169

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 17-20 Uhr, Freitag 14-19 Uhr (kurzfristige Änderungen werden am Treff ausgehängt)

#### **Herausgeber des Gemeindeboten:**

Gemeindeverwaltung Tacherting, Telefon 08621/8006-0,

Fax 8006-25, E-Mail gemeinde@tacherting.de

#### **Redaktion des Gemeindeboten:**

Reinhard Reichgruber, 08622/986948, Handy 0160/7730408

E-Mail Reinhard.Reichgruber@t-online.de

#### **Anzeigen-Redaktion:**

O&P Werbung, Oliver Amler, 08621/64393, Fax 64396,

E-Mail info@amler-werbung.de

## Infos der Gemeinde

### Winterdienst – Räumen und Streuen im Rahmen der Sicherungspflicht für öffentliche Verkehrsflächen

Alle Jahre wieder herrscht häufig Unklarheit über den Umfang und die Abgrenzung der Räum- und Streupflicht im privaten und öffentlichen Bereich. Nicht jedem ist klar, wann welche Streumittel eingesetzt werden (dürfen), wann wo geräumt und gestreut wird, wer für das Räumen und Streuen der Bürgersteige zuständig ist u.v.m. Auch werden immer wieder Klagen über unzureichend geräumte und gestreute Straßen laut.

Wir möchten deshalb vor der kommenden Wintersaison einige Hinweise zur Sicherungspflicht für die öffentlichen Verkehrsmittel geben, die zwischen Gemeinde und Privaten aufgeteilt sind. Die Räum- und Streupflicht entsteht zunächst aus der Verkehrssicherungspflicht für den Träger der entsprechenden Straßenbaulast für öffentlich gewidmete Straßenflächen. Der Umfang umfasst innerhalb der geschlossenen Ortslage nur **verkehrswichtige und gefährliche Stellen** und außerorts nur **verkehrswichtige und besonders gefährliche Stellen**.

Innerhalb der Ortsbereiche ist die Sicherung der Gehwege durch die **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter vom 25.10.2007** an Dritte (Grundstücksbesitzer) übergeben (diese Verordnung steht auf der Internetseite der Gemeinde Tacherting unter [www.tacherting.de/Rathaus/Politik/Ortsrecht](http://www.tacherting.de/Rathaus/Politik/Ortsrecht) zum Download zur Verfügung). Die Gemeinde führt zudem über die gesetzliche Verpflichtung hinaus mit Unterstützung von Fremddienstleistern den Winterdienst auf den Fahrbahnen und Radwegen im gesamten Gemeindegebiet durch. Dabei werden ca. 140 km öffentliche Straßen und Radwege betreut, so dass zwangsläufig „im Ernstfall“ nicht gleichzeitig überall und sofort geräumt und gestreut werden kann. Von daher sind die Straßen in 3 Prioritätsstufen eingeteilt, die entsprechend nacheinander in Angriff genommen werden.

#### Es gelten 3 Prioritätsstufen:

Stufe I: Alle verkehrswichtigen Straßen und Fahrbahnstellen. Dies sind insbesondere Gefällstrecken sowie sonstige Straßen mit hoher Verkehrsdichte.

Stufe II: Sonstige Verkehrsstraßen, Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen.

Auf den Straßen der Stufe I und II wird im Bedarfsfall mit Salz gestreut.

Stufe III: Straßen in den Wohn- und Siedlungsgebieten. Hier wird in der Regel nur geräumt und nur in Ausnahmefällen gestreut.

Zur Sicherung der öffentlichen Gehwege sind lt. o.g. Verordnung alle Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage verpflichtet. Diese Verpflichtung gilt auch gleichermaßen für die Eigentümer der sog. Hinterliegergrundstücken, die zwar nicht direkt an eine öffentliche Straße angrenzen, aber über diese erschlossen sind z.B. über einen Privatweg oder ein Geh- und Fahrrecht (ruhen auf dem betreffenden Grundstück Erbbau-, Nießbrauch-, Nutzungs- und Wohnrechte nach § 1093 BGB, so sind anstelle der Eigentümer die Inhaber dieser Rechte räum- und streupflichtig). Ausgenommen von dieser Sicherungspflicht sind die Anlieger an unselbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwegen (StVO Z. 240).

Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt ein Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jeder der angrenzenden bzw. erschließenden Straßen. **Ist kein Gehweg vorhanden, so ist der Fahrbahnrand auf eine Breite von 1 m zu räumen und zu streuen.**

Diese Sicherungspflicht besteht an Werktagen in der Zeit von 07.00 - 20.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 08.00 - 20.00 Uhr. In dieser Zeit sind die Gehwege von Schnee und Eis frei zu machen. Bei Glätte sind die Gehwege ausreichend mit Splitt, Sand oder ähnlich geeigneten, nicht ätzenden Mitteln zu streuen. Die Verwendung von Auftaumitteln, insbesondere Streusalz, ist bis auf Ausnahmefällen (z.B. bei Treppen, starken Steigungen, Eisregen, Blitzeis) nicht zulässig.

Die Gemeinde ist bemüht, auch die Radwege zu räumen und zu streuen. Hier wird jedoch ausschließlich Splitt eingesetzt, so dass Radfahrer entsprechend vorsichtig fahren sollten.

Immer wieder gehen bei der Gemeinde Beschwerden ein, dass bereits von Bürgern geräumte Einfahrten und Durchgänge von Räumfahrzeugen wieder mit Schnee zugeschoben werden. Es wird jedoch um Verständnis gebeten, dass aus technischen und zeitlichen Gründen hierauf leider keine Rücksicht genommen werden kann.

Das Setzen der Schneestangen bei Hofzufahrten im Außenbereich fällt in die Zuständigkeit der jeweiligen Anlieger. Die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge sind von der Gemeinde daher angewiesen, den Winterdienst nur bei ordnungsgemäß abgesteckten Straßen durchzuführen. **Ferner sind die Fahrer angewiesen, auch bei Orts- und Siedlungsstraßen den Räum- und Streudienst nur dann auszuüben, wenn keine Behinderung und Beeinträchtigung durch parkende Autos und dgl. besteht („Dauerparker“ in den Siedlungen haben u.U. mit eingeschränktem Winterdienst auf den betroffenen Straßen zu rechnen).** Diese Maßnahmen dienen der Sicherheit für Fahrer und Fahrzeuge.

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, dass sich die Fahrer der Räum- und Streufahrzeuge ausschließlich an ihren beauftragten Räum- und Streuplan bzw. ihre Anweisungen halten und von daher nicht Ansprech-

## Infos der Gemeinde

partner für Beschwerden u. ä. sind. Auch der beste Winterdienst kann eine situationsgerechte und verantwortungsbewusste Fahrweise sowie eine entsprechende Vor- und Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer nicht ersetzen. Dennoch ist die Gemeinde bemüht, trotz Interessenskonflikten zwischen Verkehrsteilnehmer und Winterdienst-Verantwortlichen, unter Beachtung von Umweltschutz, Verkehrssicherheit und Wirtschaftlichkeit ein zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen.

Sollten Sie weitere Fragen oder Anliegen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Bauamt, Hr. Gauda (Tel.: 08621/8006-20) oder Hr. Fellner (Tel.: 08621/8006-22).

## Schließung des Rathauses Tacherting und weiterer gemeindlicher Einrichtungen

An Heiligabend, 24.12. sowie Silvester, 31.12.2021 sind folgende gemeindlichen Einrichtungen geschlossen:

- Bauhof
- Bücherei
- Klärwerk
- Rathaus
- Wasserwerk
- Wertstoffhof

Für Notfälle in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung steht die Nummer: 08621 / 8006-30 zur Verfügung. Der Wertstoffhof ist am Mittwoch, 22. Dezember sowie Mittwoch, 29. Dezember jeweils von 8 bis 12 Uhr und zusätzlich von 14 bis 18 Uhr geöffnet!

Es wird um Verständnis gebeten.

## Prüfberichte können eingesehen werden

Die aktuellen Untersuchungsberichte der Brunnen Poschen 1 und 2 der Wasserversorgung des Zweckverbandes Harpzing sind in der Gemeinde eingetroffen. Die wichtigsten Indikatoren der Wasserhärte (18,9 °dh bzw. 18,8 °dh) und des Nitratgehalts (38,4 mg/l bzw. 37,4 mg/l) liegen im vorgegebenen Bereich. Alle Informationen sind zu sehen auf der Homepage der Gemeinde unter [www.tacherting.de](http://www.tacherting.de), Rubrik „Wasserversorgung Tacherting“:

<https://www.tacherting.de/Wasserversorgung-ZWV-Harpfing-Gruppe.n110.html>

## Infos der Gemeinde

### Gemeindemitarbeiter Rainer Reisbeck 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Rainer Reisbeck, in der Gemeinde Tacherting im Klärwerk beschäftigt, konnte am 1. Dezember das 25-jährige Jubiläum im öffentlichen Dienst feiern. Vom 1. November 1996 bis 31. Dezember 2016 war Rainer Reisbeck bei der Stadt Mühldorf beschäftigt, seit 1. Februar 2017 ist er im Klärwerk Tacherting als Fachkraft tätig.

Als Dank und Anerkennung für die geleisteten treuen Dienste überreichte ihm Bürgermeister Werner Disterer die Ehrenurkunde des Freistaates Bayern, unterzeichnet von der Bayerischen Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales. Von der Gemeinde gab es ein Dankeschreiben sowie einen kleinen Geschenkkorb mit Leckereien. Auch der Bauamtsleiter Günter Gauda dankte für die geleistete Arbeit und wünschte für die kommenden Jahre in der Gemeinde viel Tatkraft alles Gute.



Auf dem Bild von links: Bauamtsleiter Günter Gauda, Jubilar Rainer Reisbeck und Erster Bürgermeister Werner Disterer.

### Notrufe und Notdienste

Art	Telefon
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Trostberg Vormarkt 38, 83308 Trostberg	Tel. 08621/9842-0 Fax 08621/9842-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Krankenbeförderung / Krankentransport	19222
Kreisklinik Trostberg Siegerhöhe 1, 83308 Trostberg	Tel. 08621/87-0 Fax 08621/87-5009
Klinikum Traunstein	Tel. 0861 705-0
Cuno-Niggel-Str. 3, 83278 Traunstein	Fax 0861/705-1650
Krisendienst Psychiatrie Oberbayern Soforthilfe bei seelischen Krisen, täglich von 0:00 Uhr bis 24:00 Uhr	0800 6553000
Apothekennotdienst	Link über <a href="http://aponet.de">aponet.de</a>
Giftnotrufzentrale für Bayern Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Ismaninger Straße 22, 81675 München	089 19240
Kartennotrufsperr	116 116

**In der Gemeinde Tacherting befinden sich zur Zeit an folgenden Standorten Defibrillatoren, die zur Verwendung im Notfall im Rahmen der jeweiligen Öffnungszeit von Einrichtungen, bzw. Gebäuden zur Verfügung gestellt wurden:**

- im Anbau der Raiffeisenbank Tacherting (SB-Raum beim Geldautomaten)
- in der neuen Gemeindefesthalle (Innenbereich, Haupteingang rechter Hand im Foyer)
- am Bauhofsgebäude (Außenbereich, neben dem Eingang auf der Ostseite)
- am Sport- und Vereinsheim des TSV Peterskirchen (Außenbereich links neben dem Haupteingang in Richtung Sportplatz)
- Fa. Linde AG Schalchen  
2 Defi sind beim Haupteingang Bürogebäude (Besucher) 6 - 16 Uhr offen Mo.-Fr.  
2 Defi sind bei Pforte LKW Zufahrt außer Sonntag (ab 22 Uhr - Schichtbetrieb) immer offen
- Fa. AKR in Unterbrunnham, am Bürogebäude
- Dorfgemeinschaftshaus Emertsham / Musikschule im Eingangsbereich

## Allgemeines

### Aktuelles zur Kirchenkrippe Peterskirchen

Im letztjährigen Dezember-Gemeindeboten war zu lesen, dass die alte Kirchenkrippe in Peterskirchen wieder hergerichtet werden soll, die Hans Wimmer beim Ausräumen des Pfarrhofes auf dem Dachboden wieder entdeckt hatte. Zu diesem Zeitpunkt befanden sich die Figuren und das gesamte Zubehör in einem absolut erbärmlichen Zu-



stand. Hier nun ein aktueller Zwischenstand, wie sich das Ganze entwickelt hat bzw. wie weit das Projekt „Kirchenkrippe“ bereits fortgeschritten ist. Mittlerweile hat Frau Purzer aus Mehring schon mehrere Figuren fertig restauriert bzw. wieder hergestellt, vor allem aber alle Grundfiguren, die zu einer Krippe unbedingt dazu gehören. Deshalb möchten Hans Wimmer und seine Frau Martha die Krippe heuer zu Weihnachten in der Kirche aufstellen, damit auch die bisherigen Spender sehen, was mit ihrem Spendengeld bislang geschehen ist. Es ist natürlich noch nicht alles vollkommen und die Krippe kann jederzeit noch um weitere Figuren oder Zubehör ergänzt oder erweitert werden. Neben dieser Krippe wurde auch noch die alte mechanische Krippe, die ebenfalls noch da war, wieder hergestellt. Es war schon erstaunlich, dass hiervon noch alle Teile wie bei einem Puzzle gefunden und zusammengesetzt werden konnten, wenn sich diese auch in einem äußerst maroden Zustand befanden. Aber Herrn und Frau Purzer ist es gelungen, das Gebäude sowie die Figuren originalgetreu zu restaurieren. Die total veraltete Mechanik funktionierte natürlich nicht mehr. Hans Wimmer konnte hierfür Erich Salfer gewinnen, der dieser Krippe für Gottes Lohn mit viel Zeit und Tüftelarbeit wieder neues Leben einhauchte. Jetzt ist sie wirklich wieder zu einem Schmuckstück geworden und dürfte vor allem auch Kinderherzen höherschlagen lassen. Sie wird ebenfalls zu Weihnachten neben der anderen Krippe ihren Platz finden. Damit die teilweise ca. 100 Jahre alte Krippe wieder aufgestellt werden kann, benötigt man auch einen Unterbau sowie eine Kulisse. Mittlerweile konnten handwerklich versierte Mitstreiter gewonnen werden, die bereit sind, hierfür mit viel Engagement ihre Arbeitsleistung einzubringen. Andreas Bernhart erstellt den Unterbau für die Krippe, Hans Mödl erledigt mit viel Geschick Ausbesserungsarbeiten und Ergänzungen an der Kulisse, Erich Salfer ist für die Krippenbeleuchtung zuständig und Peter Mayer hat den Unterbau für die mechanische Krippe erstellt. Ferner ist noch Florian Wastlhuber beteiligt und für die Neugestaltung der Holzteile der Kulisse konnte Kirchenmaler Rüdiger Erl gewonnen werden. Hans und Martha Wimmer freut es sehr, dass es viele Unterstützer gibt. Die beiden haben das Projekt mit Nachdruck vorangetrieben, aber sie hätten selbst nicht gedacht, dass heuer schon so viel fertig ist, um die Krippe an Weihnachten aufbauen können. Es ist zwar schon eine stattliche Summe an Spenden zusammengekommen, aber es sind noch weitere notwendig bzw. erwünscht, damit die nicht unerheblichen Kosten für die Restaurierung vollends bestritten werden können. Spenden bitte an

Kirchenstiftung St. Peter u. Paul, IBAN: DE60 7116 0000 0003 7311 46 Verwendungszweck: Krippe Peterskirchen Allen bisherigen und künftigen Spendern ein herzliches Vergelt' s Gott.

### Noch einige Informationen bezüglich der mechanischen Krippe mit Spieluhr, die seit dem 1. Advent in der Kirche in Peterskirchen steht.

Die Teile dieser Krippe wurden teilweise oben im Glockenturm gefunden und kamen zum Teil beim Ausräumen des alten Pfarrhofes zum Vorschein. Nur wusste anfangs keiner damit richtig was anzufangen. Hans Wimmer und dem Mesner Anderl Köck war schon klar, dass es



Die Fotos zeigen einige der fleißigen Helfer von links: Andreas Bernhart, Hans Mödl sowie Hans Wimmer mit Peter Mayer und Erich Salfer.

sich dabei um Zubehörteile der Mechanischen Krippe handeln musste, was man auch noch an der noch vorhandenen alten Mechanik sehen konnte. Die beiden kannten dieses Teil noch aus ihrer Kindheit. Der frühere Mesner Matthias Schechtl hatte diese Krippe bis ca. 1965 aufgestellt. Er war Uhrmacher und hatte als Antrieb für die verschiedenen Funktionen ein Uhrwerk eingebaut. Seine Tochter Anita Mooshammer kann sich noch gut daran erinnern, wie ihr Vater oft Sonntag nachmittags daran getüftelt hat. Leider geriet diese Krippe danach in Vergessenheit und war dem Verfall preisgegeben. Hans Wimmer setzte sich in den Kopf, auch dieses Unikat wieder zum Leben zu erwecken. Hierbei fand er in Erich Salfer den richtigen Mitstreiter, der dem Ganzen wieder neues Leben einhauchte. Das Gebäude und die Figuren wurden in bewährter Weise von Hilde und Ludwig Purzer originalgetreu restauriert.

Die große Kirchenkrippe wird dann zum 3. Adventssonntag in der Pfarrkirche Peterskirchen aufgestellt. Die mechanische Krippe und auch die große Krippe kann dann jederzeit zu den üblichen Öffnungszeiten der Kirche angeschaut werden.



Das Foto zeigt Anita Mooshammer, geborene Schechtl beim Nähen des Vorhangs für den Unterbau der Krippe. Für sie ist das Ganze eine Herzensangelegenheit, weil ja früher ihr Vater und frühere Mesner Matthias Schechtl die Krippe immer gepflegt und aufgebaut hat.

## Allgemeines

### Schenkaktion „Tachertinger Christkind!“ noch bis zum 24. Dezember

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Christbaum voller Sterne und Wünsche. Menschen, besonders Kindern die, aus welchen Gründen auch immer, in Not geraten sind, wollen wir an Weihnachten eine Freude bereiten. Dazu bitten wir Sie wieder um Ihre Mitarbeit! Für diejenigen, die noch nicht wissen wie unsere Aktion abläuft:

Die Kinder der OGS basteln Sterne, die wir auf der einen Seite mit den Wünschen beschriften, z.B. Winterpullover oder Federmäppchen, und auf der anderen Seite mit einem Betrag zwischen 5 Euro und 25 Euro. Die Sterne werden noch bis zum 24. Dezember bei Edeka Scherer in Tacherting verkauft. Von dem eingenommenen Geld können wir hoffentlich alle gewünschten Geschenke einkaufen, die vorher noch gemeinsam eingepackt werden.



Das Foto zeigt die Mit-Initiatoren Marianne Zach und Florian Otten, zugleich Jugendreferenten der Gemeinde Tacherting.

Sie würden sich über viele verkaufte Sterne sehr freuen, um damit wieder vielen Menschen an Weihnachten eine Freude machen zu können.

### Silvesterwanderung geplant

Wenn es die epidemische Lage zulässt, findet in Tacherting wieder eine Silvesterwanderung statt. Gemeinsamer Start ist um 10 Uhr am Bahnhof. Die Strecke führt über die Bahnhofstraße, entlang der Trostberger Straße und über die Schalchener Straße nach Schalchen Dorf. Anschließend geht's Richtung Lengloh und nach dem Waldstück rechts am und durch den Wald Richtung Flecking nach Hochreit und wieder zurück. Oberhalb des gemeindlichen Friedhofs führt die Wanderung über die Straße nach Hütting Richtung Gewerbegebiet und entlang des Sportplatzes zum Ziel Gasthaus Reitmeier. Dort besteht die Möglichkeit zur Einkehr, entweder in der Gaststube oder an der Bierinsel im Biergarten. Die Streckenlänge beträgt ca. 8 km. Sollte Corona die Wanderung nicht zulassen, wird im Trostberger Tagblatt darüber informiert.



Wenn es die Corona-Auflagen zulassen, soll es in diesem Jahr wieder eine Silvesterwanderung in Tacherting geben, wie sie die Wanderfreunde Tacherting fast 40 Jahr lang veranstalteten.

# Allgemeines

## Weihnachtslieder selber singen

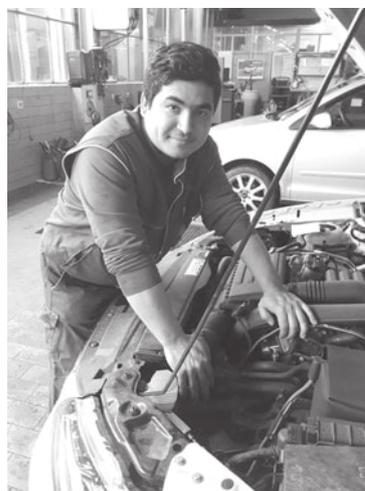
Das traditionelle Weihnachtsliedersingen findet am Samstag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag) um 17 Uhr im Innenhof des Chiemgauer Schulmuseums statt. Es werden unter anderem traditionelle Weihnachtslieder gemeinsam aus dem Liederheft des Bezirks Oberbayerns „Alle Jahre wieder“ gesungen. Die Singleitung hat Gerti Schwoshuber. Eingeladen sind sangesfreudige Leute jeden Alters. Es gelten die an diesem Tag aktuellen Corona-Auflagen, mindestens aber die 3G-Regel. In diesem Jahr ist eine Anmeldung bis spätestens 23. Dezember erforderlich, Telefon: 08622/987339 oder E-Mail: [weihnachtssingen@chiemgauer-schulmuseum.de](mailto:weihnachtssingen@chiemgauer-schulmuseum.de).



## Vereinsnachrichten

### Helferkreis

Auch von den Emertshamer Flüchtlingen, die 2015/16 angekommen sind, haben mittlerweile fünf Afghanen ihre Ausbildung erfolgreich beendet. Sie schlossen ihre Gesellenprüfung als Maurer, Bäcker, Maler und Kfz-Mechatroniker ab. Hervorzuheben sind besonders



ab. Hervorzuheben sind besonders Sherwali, 29 Jahre, und Tamim, 24 Jahre, die gänzlich ohne Schulbildung in Deutschland ankamen und in ihrer Muttersprache weder lesen noch schreiben konnten. Sie haben nach der Alphabetisierung durch den Helferkreis mit außergewöhnlichem Fleiß ihre Ausbildung begonnen, trotz traumatischer Erfahrungen und fortwährendem Stress mit den Zuständen in ihrem Heimat-

land, die sie oft nicht schlafen und ihre Gedanken zwanghaft kreisen ließen, wenn sie sich Sorgen um Familienangehörige oder eigene Frau und Kinder machten. Zu erwähnen ist auch die große psychische Belastung in Deutschland, da sie immer von der Abschiebung bedroht waren. Nebenbei haben sie es sogar noch geschafft, den Führerschein zu machen, weil dies doch eine große Erleichterung war, um neben der Arbeit noch Nachhilfestunden in der Brücken- und And-



reasschule, bzw. den Ausbildungsbegleitenden Hilfen zu besuchen. Bemerkenswert waren auch Tamims Aktionen, von der Bevölkerung Leseunterricht zu bekommen, oder die Kontaktaufnahme - kurz nach Ankunft in Emertsham und noch ohne Deutschkenntnisse - um in seinem späteren Ausbildungsbetrieb Kfz-Schlögl sein Interesse an diesem Ausbildungsberuf zu bekunden. Mit viel Elan und Kraft hat er nach der Arbeit die langen abendlichen Sitzungen mit seinem Unterstützer im Lernfeld „Kraftfahrzeugtechnik“ gemeistert. Wir kennen nicht alle Unterstützer, die ihm beim Lernen geholfen haben, aber er hatte bestimmt noch einige, denen er immer noch sehr dankbar ist. Jetzt hat er die Gesellenprüfung als Kfz-Mechatroniker bestanden und arbeitet weiterhin bei der Fa. Schlögl. Sein Ziel in der Zukunft ist ein professioneller Deutschkurs und den Servicetechnikerkurs zu absolvieren. Er macht sich auch bereits Gedanken, wenn er irgendwann mal bei seiner Vermieterin auszieht, ob sie nicht traurig sein wird.

Ebenso Sherwali, der als Bäckerlehrling bereits um 2 Uhr morgens aufstehen musste. Besonders schlimm für ihn war dabei die Unterkunft im Asylbewerberheim im Mehrbettzimmer, da hier nie Ruhe herrscht und man sich nie ausschlafen und zur Ruhe kommen konnte. Trotzdem hat er sich in vielen Stunden mit seiner Unterstützerin das Wissen, das er für die Gesellenprüfung brauchte, angeeignet und hat dankbar jede Hilfe von ehrenamtlicher Seite angenommen. Auch er hat nebenher den Führerschein gemacht. Wie er das alles mit seinem



permanenten Schlafdefizit geschafft hat, ist uns ein Rätsel. Er arbeitet jetzt als Bäckergehilfe bei der Bäckerei Stumhofer in Chieming und hat es inzwischen auf ein eigenes Zimmer in einer WG gebracht. Sein großes Ziel ist eine eigene Wohnung, und die Familienzusammenführung mit seiner Frau und den zwei Kindern, die er seit acht Jahren schon nicht mehr gesehen hat. Ein weiteres Ziel ist, seine traumatischen Erfahrungen in Afghanistan und seiner Fluchtgeschichte zu bewältigen und nur noch an die Zukunft zu denken. Weitere Flüchtlinge befinden sich noch in Ausbildung als Maurer, Medientechnologe/Druck, und einer macht in München im Dialysezentrum eine Ausbildung als Medizinischer Fachangestellter und hat das erste Jahr bereits mit gutem Erfolg - trotz enormen Lernstoff und vielen lateinischen Wörtern - bewältigt. Die anderen, die keine Ausbildung begonnen haben, sind nahezu alle erwerbstätig und verdienen ihren eigenen Lebensunterhalt. Sie arbeiten z.B. im Krankenhaus Traunstein, Fa. GTB Emertsham, im Tiefbau, in der Gastronomie, in einem metallverarbeitenden Betrieb in Traunreut und im Pflegeheim Weber. Sie haben sich Deutschkenntnisse in Kursen oder autodidaktisch angeeignet. Alle Flüchtlinge sind immer noch sehr dankbar für die Unterstützung, die sie erfahren haben und äußern dies auch immer wieder.

*Familie Miessl und Monika Gsinn, Emertsham*

### Gebietsversammlung der Bäuerinnen

Wenn es die Corona-Einschränkungen zulassen, findet die Gebietsversammlung der Bäuerinnen aus Tacherting, Emertsham und Peterskirchen am Mittwoch, 12. Januar 2022 um 13.30 Uhr beim „Kirchenwirt“ in Peterskirchen statt. Die Ortsbäuerinnen laden herzlich ein.

## Allgemeines

### **FOSBOS Traunstein: Mein Weg zum Abitur! Informationsveranstaltungen und Schulein- schreibung**

Auch mit dem mittleren Schulabschluss lässt sich der Traum vom Hochschulstudium realisieren. Sowohl an der Fachoberschule (FOS) als auch an der Berufsoberschule (BOS) können Sie drei Abiturarten absolvieren. Die allgemeine Fachhochschulreife berechtigt Sie zu einem Studium an allen Fachhochschulen für angewandte Wissenschaften (FH). Der Abschluss der fachgebundenen Hochschulreife eignet sich für einschlägige Studiengänge an Universitäten und mit der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) können Sie alle Studiengänge an Universitäten belegen. An FOS und BOS können, je nach Fähigkeit und Neigung, Schwerpunkte im gesundheitlichen, sozialen, technischen und wirtschaftlichen Bereich gewählt und an der FOS praktische Erfahrungen gesammelt werden. Informationsveranstaltungen für FOS: Dienstag, 25. Januar 2022, in Präsenz, im Hause Dienstag, 1. Februar 2022 als Online-Veranstaltung Informationsveranstaltungen für BOS: Donnerstag, 27. Januar 2022, in Präsenz, im Hause Donnerstag, 3. Februar 2022 als Online-Veranstaltung Alle Informationsveranstaltungen beginnen um 19 Uhr und dauern ca. 90 Minuten. Einschreibzeitraum: 7. März bis 18. März 2022 Dieser Einschreibzeitraum gilt auch für den BOS Vorkurs. Eine einjährige ideale Vorbereitung auf die 12. Klasse BOS, die berufsbegleitend absolviert werden kann.

Staatliche Fachoberschule und Berufsoberschule Traunstein  
Wasserburger Str. 48, 83278 Traunstein – Tel.: 0861/2092790 -  
[www.fos-bos-traunstein.de](http://www.fos-bos-traunstein.de).

# Veranstaltungskalender 2021/22

Tag	Datum	Veranstaltung	Ort	Zeit	Veranstalter
Do.	16.12.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Sa.	18.12.	Adventskonzert	Kirche Emertsham	15 Uhr	Sing- und Musikschule Emertsham
Di.	21.12.	Rorate	Kirche Tacherting	19 Uhr	Frauenkreis Tacherting
Sa.	25.12.	Offenes Weihnachtslieder singen	Brandstätt 2	17 Uhr	Familie Schwoshuber
Fr.	31.12.	Silvesterwanderung	Tacherting-Bahnhof	10 Uhr	
Mi.	12.01.	Gebietsversammlung der Bäuerinnen	„Kirchenwirt“	13.30 Uhr	Ortsbäuerinnen
Do.	20.01.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Do.	10.02.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		
Do.	03.03.	Bauausschuss/Gemeinderats-Sitzung	„Kirchenwirt“-Saal		

Alle Termine ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

## STEP-Nachricht

Das STEP-Team mit seinen Helferinnen und Helfern wünscht allen Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern einen ruhigen Advent und Frohe Weihnachten!

Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir im nächsten Jahr unsere Tätigkeiten wie bisher weiterführen können. Es gibt auch schon jede Menge neuer Ideen und wir freuen uns darauf, diese umzusetzen. Besser geht es in der Gemeinschaft und deshalb sind neue Helferinnen und Helfer jederzeit herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei Gerda Wolf unter der Telefonnummer 0179/2306688. Frau Wolf wird den Anmeldebogen versenden oder Sie gehen im Internet auf die Seite der „Gemeinde Tacherting – Leben und Wohnen – Nachbarschaftshilfe – Fragebogen“. Die gleichen Daten gelten auch für die Inanspruchnahme von Hilfeleistungen. Wir freuen uns auf Sie!



## Vereinsnachrichten

### Der Trachtenverein blickt zurück

Wieder geht ein etwas anderes Jahr zu Ende. Für den Trachtenverein ganz was anderes, keine Trachtenfeste, wenig Veranstaltungen, einige Hochzeiten und bei der Probengestaltung fast jede Woche wieder neue Auflagen. Schade, wann wird es denn wieder anders werden?

Gott sei Dank konnten wir mit der Kinder- und Jugendgruppe noch eine Laternenwanderung durchziehen. Alle Dirndl und Buam bastelten eine Laterne, mit der es dann am Martinstag durch das ganze Dorf ging, musikalisch begleitet von Sonja Bauer mit der Ziach. Anschließend wurde noch die Geschichte vom Hl. Martin gespielt und dann gab's Punsch und Lebkuchen. Das war's für dieses Jahr.

Denn die Nikolausfeier für Kinder und Jugend und das Weihnachts-singen in der Kirche mussten abgesagt werden.

Anstatt der Nikolausfeier für die Kinder und der Jugend verteilte das Jugendleiterteam (Johanna, Sonja, Bianca, Kerstin, Susi, Bartl und Markus) Nikolaussackerl an alle Dirndl und Buam und ihre Geschwister. Sie legten die Sackerl pünktlich zu Nikolaus vor die Haustüre.

Nun wünscht die Vorstandschaft allen eine schöne Adventszeit, besinnliche und frohe Weihnachten und ein besseres, gutes, gesundes, neues Jahr 2022.

**BLEIBTS GESUND!**



### Der VdK Ortsverband verabschiedet sich ins neue Jahr

Wieder geht ein schwieriges und seltsames Jahr zu Ende. Leider konnte der VdK keine Veranstaltung für seine Mitglieder und Freunde machen. Wir hofften bis zuletzt, dass wenigstens die Jahresabschlussfeier am 4. Dezember stattfinden kann. Aber leider mussten wir auch diese schweren Herzens absagen. Das Einzige was der VdK machen konnte war die HWH-Sammlung „Helft Wunden heilen“. Dafür möchten wir uns bei allen Spendern ganz herzlich bedanken, sowie auch bei den ehrenamtlichen Sammlern aus der Vorstandschaft, ohne sie wäre die HWH-Sammlung nicht möglich.

Nun wünscht die Vorstandschaft eine schöne und besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr 2022! Bleiben Sie gesund und hoffentlich bis bald.



## Heimatgeschichte

von Ortsheimatpfleger  
Helmut Guckel

Der Wagner- und der Bollnerwirt  
in Altenham – Teil 4

um 1890

**Andreas Langlindner** 2. Ehe

**Eisenbichler Maria**, Tochter des Joh. Eisenbichler, Müller von Höglfing Pfr. Siegsdorf und dessen Ehefrau Maria Grünaug.

Langlindner verkaufte das Anwesen im Mai 1890 um 20.000 M an Nachstehenden

**1890 Isidor Mayer** (★ 1862 ∞ 1890 † 1903) Bs. vom Paulhof Pfr. Seon

**Margarethe Trenker** (★ 1862) Müllerstochter von Massing Pfr. Baumburg

um 1895

**Margarethe Mayer** geb. Trenker (★ 1862) Müllerstochter von Massing Pfr. Baumburg; Witwe; wiederverheiratet in 2. Ehe mit

**Franz Xaver Pertl** (★ 1862) Gastwirtssohn von Tacherting

1912 hat F. Pertl seine Wirtschaft verkauft an Jakob Zellner, Brauereibesitzer Kraiburg, Kaufpreis 45.000 Mark – Die Brauerei hat die Wirtschaft verpachtet.

**1912 Jakob Zellner**, Brauereibesitzer Kraiburg

- Wirtschaftspächtersleute während der Zeit 1912 – 1919 war Familie Mittermaier

- 1920 kam eine neue Pächtersfamilie Bollner, die das Anwesen auch kaufte.

**1920 Bollner Georg** (★ 1885 † 1968) aus Schnauderberg b. Kraiburg

**Maria Weidinger** (★ 1889 † 1964) aus Kraiburg

Bollner verkauft 1926 sein Anwesen. Verkauf wurde rückgängig, Bollner wohnt weiterhin hier.

1927 brannte das Anwesen teilweise nieder. Es wurde neu aufgebaut und mit einem Tanzboden versehen. Im April 1935 verpachtet Bollner das Anwesen an Georg Kainzmaier, Bauernsohn vom Stockerer St. Alban. Bollner zog nach München, hat dort ein Milchgeschäft.

(1935 Georg Kainzmaier (★ 1909 ∞ 1935) Bs. vom Stockerer/St. Alban und Maria Eggger Schwarzmeiertochter von Maisenberg - beide waren nur Pächter auf dem Anwesen)

**1961 Georg Bollner** (★ 1926 ∞ 1961 † 1971) Wirt in Altenham –

Sohn des vorh. Besitzers Georg Bollner

**Maria Mannert** (★ 1923 † 1988) aus Kittlitedorf Lkr. Falkenau CSR.

**1985 Korbinian Hainz** (★ 1960 ∞ 1985) Zimmerer aus Größenberg/Obing

**Christa Bollner** (★ 1963 † 1998) Tochter vom Hause



## Heimatgeschichte

von Ortsheimatpfleger  
Helmut Guckel

## Der Wagner- und der Bollnerwirt in Altenham – Teil 4

### das Fremdenbuch des Bollner Wirt in Altenham:

Der Bollnerwirt in Altenham betrieb nicht nur eine Gastwirtschaft, sondern stellte auch Zimmer zur Beherbergung zur Verfügung.

Zwischen den Jahren 1924 – 1960 führte der Wirt in Altenham ein Fremdenbuch, das von Zeit zu Zeit ortspolizeilich überprüft wurde. Das Buch liegt noch vor und eine Durchsicht und Auswertung ergab folgende interessante Erkenntnisse.

Es übernachteten in dem Berichtszeitraum von 1924 bis 1960 rund 600 Personen in der Gastwirtschaft Bollner. Sie blieben meist nur ein bis zwei Nächte. Die Belegung verteilt sich wie folgt: In den Vorkriegsjahren zwischen 1924 und 1938 nächtigten 528 Personen, in der Kriegszeit 1939 – 1945 nur 6 Personen und in der Nachkriegszeit von 1946 – 1960, 66 Personen.

Nur 11 Frauen und 28 Familien nahmen das Nachtquartier in dem vorgenannten Zeitspannen in Anspruch.

Die Gäste gaben folgende Berufsbezeichnungen an:  
Tagelöhner, Hilfsarbeiter, Erdarbeiter

250 Pers.

Händler, Hausierer, Reisende, Vertreter,  
Kaufleute 157

Handwerker wie z.B. Metzger,  
Weber, Bäcker, Schlosser, Schneider  
Schuhmacher usw.

85

Korbmacher 81

Dienstknechte und Mägde 11

Pfannenflicker, Scherenschleifer,  
Schirmmacher

6

Natur- und Tierheilkundige 4

Bergleute 2

Schweizer (=landw. Melker  
u. Viehwart) 1 Person

Von Interesse ist auch zu erfahren aus welchen Orten und Gegenden die Leute stammten. In der Spalte „Wohnort“ sind

nachstehende Orte genannt (nur weiter entfernte Orte ausgewertet):

München	30 Pers.
Landshut	9
Nürnberg, Erlangen	8
Landau	5
Cham	4
Regensburg	3
Passau	2
Bruchsal	1
auf Reisen	23

ohne Angabe eines Wohnortes bzw. pauschale Angabe wie Oberbayern, Niederbayern, Mittelfranken, Oberpfalz, Baden 21  
Österreich, Tirol, Ganhofen 5

Bei der Angabe „auf Reisen“ darf man annehmen, dass es sich hier um nicht „sesshafte“, also Menschen ohne festen Wohnsitz handelte. Auch bei der fehlenden oder ungenauen Angabe des Wohnortes kann man auf nicht sesshaft schließen, möglich wäre aber auch eine Unterlassung der Angaben aufgrund Nachlässigkeit seitens der Wirtsleute oder der Reisenden.

Fast ausnahmslos waren alle Quartiernehmer unterwegs, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Tagelöhner und Hilfsarbeiter usw. suchten meist Arbeit bei den Bauern oder auf Baustellen. Hausierer und Korbmacher versuchten ihre Waren an den Mann bzw. an die Frau zu bringen.

Viele kamen in bestimmten Abständen immer wieder nach Altenham, hatten also ein bestimmtes „Gäu“ das sie nach einem Verdienst absuchten. Der Autor kann sich aus seiner Kinderzeit noch an einen „Keabezeina“ erinnern, dessen Name auch öfters in dem Bollnerschen Fremdenbuch auftaucht. Ein dunkelhäutiger, verwegen aussehender Typ war er, der auch in Oberbuch, also im Gebiet zwischen Trostberg und Tittmoning, seine Waren feilbot.

## Vereinsnachrichten

### Aktuelle Informationen vom Frauenkreis Tacherting

#### Adventskränze gebastelt und verkauft:

Der Frauenkreis beteiligte sich auch heuer wieder, zusammen mit dem Pfarrgemeinderat, fleißig beim Binden der Adventskränze. Heuer erstmals mit Vorbestellung, was gut angenommen wurde. Der Erlös erbrachte den stattlichen Betrag von 1.111 Euro, der vom Frauenkreis um 200 Euro auf 1.311 Euro aufgestockt wurde. Besonders danken wir Lina Breu und Rita Schramm, denen wir wieder die wunderschönen großen Kränze in unseren beiden Kirchen zu verdanken haben. Dank gilt der Familie Breu, die wieder ihre Halle, sowie den Großteil der Tannen zur Verfügung gestellt haben. Das Geld findet wie folgt Verwendung: 611 Euro für das Kinderkrankenhaus Traunstein für die Ausstattung von Räumlichkeiten für Eltern schwerstkranker Kinder, 500 Euro für neue Altartücher, 200 Euro zur Unterstützung von „Junge Leute helfen“. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die in irgendeiner Weise zum Erfolg beigetragen haben.



*Viele Frauen bastelten die schönen Adventskränze. Auch Pfarren Michael Brüdler half an seinem 35. Geburtstag fleißig mit. Als Dank dafür sangen ihm die Frauen ein Ständchen.*

#### Frauenkreis öffnet Adventsfenster:

Ab Samstag, 11. Dezember öffnete sich ein Adventsfenster in der Bahnhofstraße 12 (früher Schreibwarengeschäft / Boutique) für ca. zwei Wochen zum Thema: „Advent, Weihnacht anno dazumal“. Lassen Sie sich überraschen und es auf sich wirken!

#### Frauenkreis und Kindergarten:

Am Dienstag, 21. Dezember um 19 Uhr findet das Engellamt (Rorate) in der Pfarrkirche statt. Die musikalische Leitung obliegt Gerti Schwoshuber. Die Kindergartenkinder basteln hierfür Sterne und jeder Besucher darf sich einen Stern nehmen. Über Spenden würden sich die Kinder sehr freuen. Den Erlös möchten die Kinder zu 100 Prozent an Sternstunden spenden.

#### Frauenkreis geht ins neue Jahr 2022

Falls der Sportverein die Rauhnacht durchführt, werden wir uns mit einem Stand beteiligen, um den Erlös dann einen guten Zweck zuzuführen. Wir werden nach Möglichkeit, je nach Infektionslage, unser Programm kurzfristig wählen und anpassen und rechtzeitig bekannt geben. Der Faschingsball wird in keinem Fall in gewohnter Weise stattfinden können.

Anfang März findet in jedem Fall der überkonfessionelle Frauenweltgebetstag in Tacherting statt. Baldmöglichst auch ein gemeinsames Frühstück, bzw. Stammtisch.

Allen Frauen mit ihren Familien eine frohe, besinnliche Weihnachtszeit, sowie Glück, Gesundheit und Frieden im neuen Jahr 2022. Dies wünscht herzlichst die Vorstandschaft vom Frauenkreis Tacherting.

## Vereinsnachrichten

### Neuigkeiten aus dem Jugendtreff - der Namens-Wettbewerb wird verlängert!

Wir haben schon einige tolle Vorschläge für einen Namen des Jugendtreffs bekommen. Vielen Dank dafür!

Aufgrund des falschen Datums auf dem Plakat und der kurzfristigen Schließung des Treffs durch das Landratsamt im Rahmen der Pandemie-Maßnahmen möchten wir die Abgabefrist noch einmal bis **03.01.2022** verlängern.

Wir freuen uns auf weitere kreative Ideen, wie der Tachertinger Jugendtreff heißen könnte! Im nächsten Gemeindeboten werden die fünf besten Vorschläge anonym veröffentlicht und zur Wahl gestellt.

Vorschläge können per E-Mail an uns gesendet werden, in unseren Briefkasten bei der alten Grundschule geworfen werden oder persönlich bei uns oder in der Schule abgegeben werden. Wichtig ist, dass ihr euren Namen dazu schreibt, um euch zu kontaktieren, falls ihr gewinnt und den 30 Euro-Gutschein bekommt...

#### Öffnungszeiten des Treffs:

Dienstag und Donnerstag: 17 bis 20 Uhr, Freitag 14 bis 19 Uhr (27. bis 31. Dezember geschlossen)

E-Mail-Adressen: benedikt.seehars@jh-obb.de und

natalie.perschl@jh-obb.de

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

*Benedikt und Natalie*

## Aus den Kindergärten

### Die Weihnachtszeit im Kindergarten St. Vitus

Die Zeit vergeht wie im Flug und es ist tatsächlich schon wieder Advent. Auch - oder besser gesagt gerade - im Kindergarten ist diese Zeit etwas ganz Besonderes.

In der ganzen Einrichtung riecht es nach Tannenzweigen von unserem wunderschön geschmückten Christbaum und den selbstgebastelten Adventskränzen. So schön sieht es aus, wenn überall die gebastelten Weihnachtssterne hängen und Schneeflocken an den Fenstern kleben. Unsere kleinen Mäuse singen kräftig „Dicke, rote Kerzen“, so dass sie überall im ganzen Kindergarten zu hören sind. Bei den Delphinen sind die Bäcker schon aktiv am Plätzchen backen und beim Verzieren können Groß und Klein ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Die Spatzen bereiten sich auf die Ankunft vom Nikolaus vor mit einem lustigen Fingerspiel und dem Lied „Nikolo Bum Bum“ oder „Lasst uns froh und munter sein“

Wenn man die Emertshamer-Kindergarten-Musikanten heimlich beobachtet, kann man die Vorschulkinder bei einem Hirtenspiel entdecken. Das Verkleiden und Nachspielen der Jesus-Geschichte macht natürlich besonders viel Freude, egal ob als Maria, Josef, Engel oder Esel.

Ja es ist Advent, und somit steigt auch die Vorfreude auf das Weihnachtsfest im Kindergarten mit den Kindern, aber auch auf die „staade Zeit dah-oam“.

Das Kindergarten-Team vom Emertshamer Kindergarten wünscht euch allen ein wunderschönes Weihnachtsfest, dass ihr etwas zur Ruhe kommt und dass wir uns im neuen Jahr gesund und munter wieder treffen!



## Aus den Kindergärten

### Martinsumzug des Pfarrkindergarten St. Maria

Schon Tage vorher konnte man im Pfarrkindergarten St. Maria die fleißigen Sängerinnen und Sänger hören. Immer wieder fragten die Kinder „Wann ist Martinsumzug?“ Endlich war der Martinstag da! Um 17 Uhr trafen sich alle Kindergartenkinder im Garten und machten sich mit ihren bunt-leuchtenden Laternen auf den Weg. Die Nachbarschaft des Pfarrkindergartens St. Maria wurde mit durch die bunten Laternen erleuchtet und so mancher Nachbar hörte die wunderschönen Stimmen und kam, zur Freude der Kinder, vor die Haustüre. Begeistert und kräftig singend zogen die „Lichterkinder“ durch die Straßen, ehe sie wieder am Kindergarten ankamen, wo bereits die Eltern um den bunt leuchtenden Sandkasten standen und auf die Kinder warteten. Nach einer kurzen Begrüßung durch Herrn Pfarrer Brüderl, spielten die Tachertinger Ministranten das diesjährige Martinsspiel in der Pergola des Kindergartens. Ganz gespannt lauschten die Kinder der Legende vom Heiligen Bischof Martin. Mit dem Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ machten sich anschließend alle, sowohl Kinder als auch Eltern, nochmals mit den leuchtenden Laternen auf den Weg. Etwas erschöpft, aber sehr zufrieden versammelten sich die Kinder und ihre Eltern nochmals um den Sandkasten, ehe jedes Kind, nach dem Segen durch Herrn Pfarrer Brüderl, eine gebackene Martinsgans erhalten hat.



Der Pfarrkindergarten St. Maria bedankt sich herzlich bei allen Eltern, dem Förderverein „Freunde und Förderer des Pfarrkindergartens Tacherting e.V.“, beim Elternbeirat, den Tachertinger Ministranten und bei allen, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der Tachertinger Feuerwehr, die durch die Absperrung der Straßen den sicheren Umzug gewährleisten.

### Ein besonderer Adventskalender im Pfarrkindergarten St. Maria

Der Förderverein „Freunde und Förderer des Pfarrkindergartens Tacherting e.V.“ hat sich dieses Jahr eine besondere Überraschung für die Kindergartenkinder überlegt. Jede Gruppe hat einen gebastelten Adventskalender, der mit je 24 verschiedene Schleich-Tiere gefüllt ist, erhalten. Ganz gespannt darf jeden Tag ein anderes Kind eine Tüte öffnen. „Was wird heute drinnen sein? Ist da auch ein Dinosaurier oder ein Einhorn drinnen?“ Mit großer Freude nutzen die Kinder sofort die Tiere zum Spielen in der Bauecke und freuen sich jeden Tag auf den neuen Zuwachs.

Die Kinder und das Team des Pfarrkindergarten St. Maria bedankt sich sehr herzlich beim Förderverein für diesen wunderschönen Adventskalender.



Das Team des Pfarrkindergartens St. Maria wünscht allen Familien und Freunden eine gesegnete Adventszeit und ein friedliches Weihnachtsfest!

## Aus den Kindergärten

### Aktuelles vom AWO-Integrat. KiTa „Sonnenschein“

In Vorbereitung auf das St. Martins-Fest bastelten alle Kinder in den Gruppen tolle Laternen. Gespannt verfolgten sie die Geschichte von St. Martin, spielten sie in verteilten Rollen nach und lernten das Lied dazu. Am 16. November trafen sich dann die Familien vor der KiTa. Gespannt warteten alle auf St. Martin mit seinem Pferd. Die Kinder freuten sich sehr, als sie nach dem St.-Martinsspiel eine vom KiTa-Team gebackene Gans bekamen und das Martinspferd und seinen kleinen Freund streicheln durften. Am Feuer wurde gemeinsam, begleitet von den Emertshamer Musikern, gesungen. Langsam wurde es dunkel und die Laternen begannen zu leuchten. Im Schein der Laternen setzte sich dann der kleine St.-Martinszug in Bewegung. Vielen herzlichen Dank an den Elternbeirat für das Organisieren, die Feuerwehr fürs Absichern und der Jugendgruppe der Emertshamer Musikschule für den musikalischen Rahmen!

Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Monat war der Besuch der Zahnärztin Frau Dr. Hauser in der KiTa. Anschaulich erklärte sie den Kindern, was wichtig ist, um die Zähne gesund zu erhalten und wie man richtig die Zähne putzt. Die Zahnbürsten, welche Frau Dr. Hauser für jedes Kind mitgebracht hatte, wurden gleich ausprobiert und unter fachlicher Aufsicht die Zähne geputzt. Dankeschön Frau Dr. Hauser!

Schon lange freuten sich die Vorschulkinder auf den Ausflug nach Traunreut. Und als es dann soweit war, fuhren sie ganz aufgeregt zur Führung von „Rotkäppchen“ mit dem Zug nach Traunreut ins K1. Dieser Vormittag war ein tolles Erlebnis.

In allen Gruppen wurden die Räume weihnachtlich dekoriert. Jeden Morgen zum Adventskreis wird in gemütlicher Atmosphäre im Kerzenschein der Adventskalender geöffnet. Die Kinder lauschen Geschichten und singen gemeinsame Weihnachts- und Winterlieder und haben noch viel vor, bis das Christkind kommt.

Besonders große Freude bereitete den Kindern auch der Nikolaustag. Selbst die Krippenkinder waren ganz mutig, sangen dem Nikolaus ein Lied und erfreuten ihn mit einem Fingerspiel. Alle Kinder bekamen ein kleines Geschenk, bedankten sich mit strahlenden Augen und verabschiedeten sich bis zum nächsten Jahr. Vielen Dank lieber Nikolaus!

Das Team der AWO-Integrat. KiTa „Sonnenschein“ wünscht allen Tachertingern ein gesundes, gesegnetes, gemütliches Weihnachtsfest und einen fröhlichen Rutsch in das neue Jahr.

